



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Maturatreffen 2003**

**08.05.2003**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.16.66

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-6469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-6469)

AT - DAI 1.3.1.16.66

Maturatreffen 2003 , Kapuzinerkirche 8. Mai , 11,00 h

Es ist einfach so - und wir können davor die Augen nicht verschließen : Unser kleiner Verein hat Mitgliederschwund . Wir werden immer weniger , jetzt ist auch Hermann in die Ewigkeit gegangen , der die heilige Messe für Thedi noch mitgefeiert hat . Mit einem heiteren Lächeln kann man auch die Einschränkung des Aktionsradius registrieren : Heute reicht von der Kapuzinerkirche bis zum Grauen Bären . Das alles liegt auf der Linie eines Psalmwortes aus dem Psalm 90 : Unsere Tage zu zählen , lehre uns , damit wir ein weises Herz gewinnen .

Unsere Zeit ist eigentlich viel zu kostbar geworden , als daß wir sie künstlich verdüstern , problematisch überbeladen und mit nichtssagenden Ärgerlichkeiten ausfüllen dürften . Diese Verdüsterung des Lebens bis hin zur permanenten Bitterkeit kann eine Gefahr des Alters werden , die viel viel schlimmer ist als physische Beschränkungen , als Knie- , Hüft- und Kreuzprobleme und irgendein Schwindelgefühl . Über unserem Alter darf ruhig eine milde Sonne strahlen , die allerdings mit einer fundamentalen Gläubigkeit zu tun hat .

Wir wissen alle , daß bei uns das Langzeitgedächtnis besser funktioniert als das für die vergangene Woche - und so so sollten wir gelassen und ruhig hie und da die Reise in unser vergangenes Leben antreten und versuchen , die Augenblicke einzusammeln , die man als Geschenk erlebt hat . Jeder hat sie erfahren - und es ist gut , sie hervorzuholen , wie man aus einem Etui ein Schmuckstück hervorholt und in der Sonne dreht , damit es funkelt .

Da sind die Augenblicke , in denen man Liebe erfahren hat , Fürsorge , Hilfe , Güte , Verstehen , geduld . Augenblicke , in denen wir selbst an uns gezweifelt haben und ein andere hat uns Mut gemacht . Da sind die Augenblicke , da wir eine Partnerin gefunden haben , da eine Liebe aufgeblüht ist - und wenn sie gehalten hat , dann wars kein Glasstein , sondern ein Diamant . Und dann sind da die Augenblicke überstandener Gefahren , überwundener und ertragener Krankheit , Grenzerlebnisse in Todesnähe , wunderbare Fügungen , die uns bis heute geführt haben . Und hie und da hat es besondere Augenblicke gegeben , in denen uns einfach die Freude am Beruf aufgekommen ist Interesse und Eifer für eine Sache , dieser und jener Erfolg - und vor allem : Helfendürfen , einem Menschen irgendwie das Leben erleichtern . Und wieder andere Augenblicke , die unvergeßlich bleiben sollen . sind die , in denen wir Freunde gewonnen haben . Ich kann

das Leben ohne Freunde eigentlich gar nicht vorstellen . Wenn man zölibatär lebt , hat das ein besonderes Gewicht .

Und wieder sind da Augenblicke , die des Einsammelns wert sind , Begegnungen mit der Schönheit . Der Schönheit der Welt und der Natur, Reisen , andere Länder , Städte und Geschichte - unsere Ausbildung hat uns vielleicht mehr befähigt , die Dinge mit einem größeren Tiefenblick anzuschauen als es die Glanzfotos besorgen . Erinnern wir uns doch dankbar an Schwünge im Firnschnee , an Bergeinsamkeiten und blühende Gärten.

Und bis in unsere Tage , sozusagen jeden Tag als Nicht-Selbstverständlichkeit vor Augen geführt - registrieren wir doch zu tiefst dankbar das Erlebnis des Friedens .

Und dann gibt es leisere Erinnerungen , die wir ganz für uns behalten , und die trotzdem kostbar sind : Wenn wir aus eigenen Fehlern Einsicht und Verständnis für andere gewonnen haben , und wenn wir das erlebt haben , was man Versöhnung und Verzeihung nennt...

Wenn wir die Equis der Kostbarkeiten unseres Lebens öffnen, dann gibt es hier und da auch Schmuckstücke mit dunklen Steinen , Granaten und schwarze Achate . So gibt es ja auch im Leben die dunklen Gnaden, das Leid , den Verlust und den scheinbaren Mißerfolg - und auf weite Distanz sind diese dunklen Gnaden , diese Halbedelsteine , die zunächst keinen Durchblick gewährt haben , doch kostbar und wichtig geworden und vieles hat uns gut getan und ist kostbar geworden wie ein dunkler Bernstein oder ein blauer Lapis .

Hier und da sollst du deine Mineraliensammlung anschauen - und sie dann wieder mit einem tiefen Danke an die Vorsehung Gottes zumachen . Zu diesem Danke sind wir hier versammelt . Und für alles Weitere erbitten wir Gottes Segen .